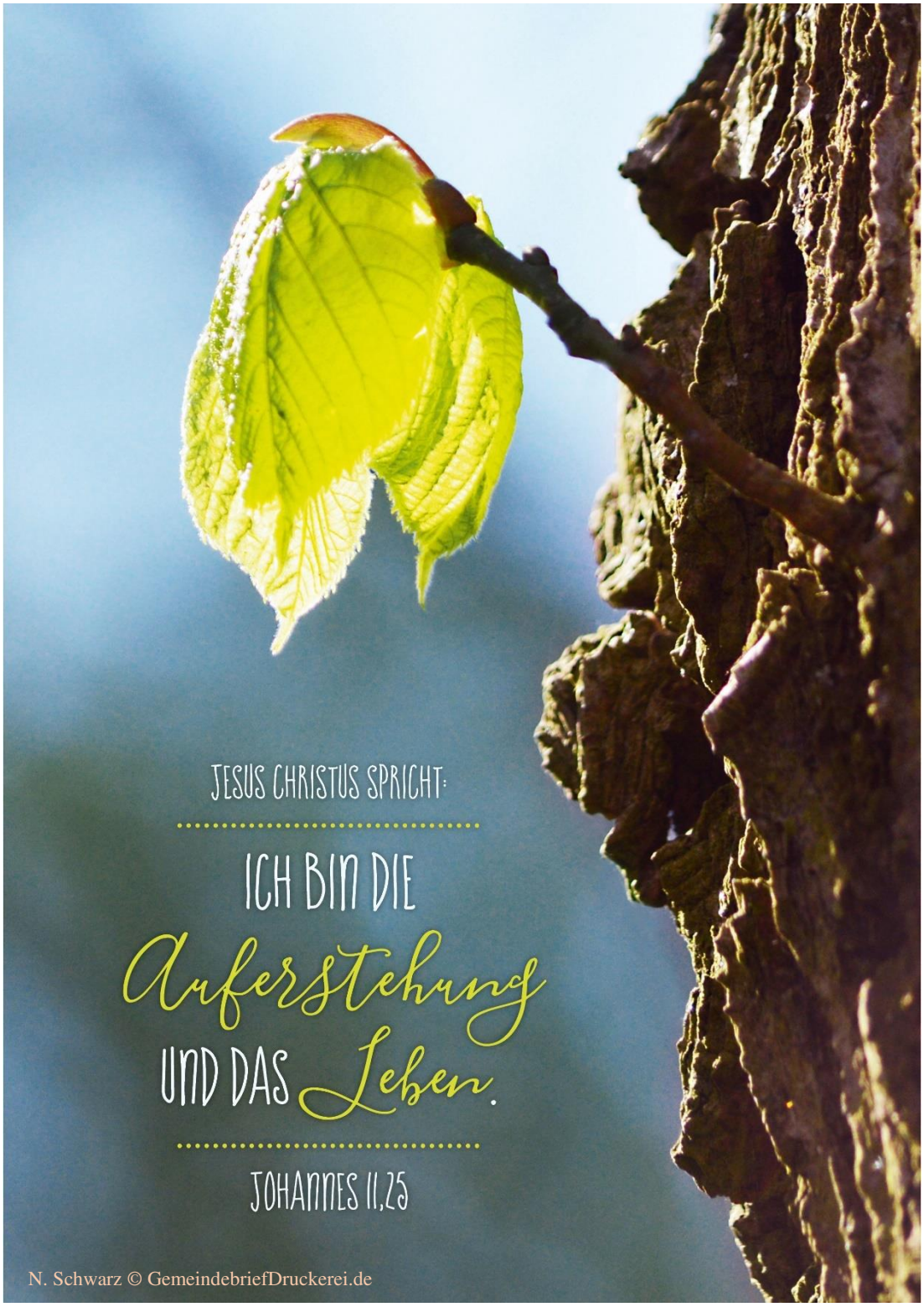
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Zlan
Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ferndorf

Kirchliche Nachrichten

April bis Juni 2020



zugestellt durch post.at

Liebe Gemeinde,

Feuer, Eier, Abendmahl – Wie feiert man christlich Ostern?

Wenn man im Internet in der Bildersuche „Ostern“ eingibt, lachen einen Hasen an, gefärbte Eier, Osterglückwünsche erscheinen ohne jedes christliche Symbol. Dabei ist es unser wichtigstes Fest, keine Woche im Kirchenjahr ist so dicht wie die Karwoche. Wie können wir Ostern so feiern, dass der Sinn des Festes wieder deutlich wird?

Wer den ganzen Gehalt dieser Feiertage miterleben will, kann dies in den Gottesdiensten in unseren beiden Gemeinden erleben. Wir gehen den Weg Jesu in Gedanken und in der Liturgie mit und so haben auch die jeweiligen Gottesdienste ihren ganz eigenen Charakter. Dahinter steht die Überzeugung, dass Leiden, Tod und Auferstehung Christi in ihrer Bedeutung nicht voneinander zu trennen sind.

Am Gründonnerstag denken wir daran, wie Jesus das Passamahl mit seinen Jüngern gefeiert und von ihnen Abschied genommen hat. Er hat das Abendmahl eingesetzt als Gedenkmahl und gibt uns die Gewissheit, dass er bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen, und unsere Sünden vergeben werden. Wenn es nur einen Abend im Jahr gäbe, an dem das Abendmahl seinen Platz hat, so wäre es der Gründonnerstag! Wir feiern dies in Rudersdorf am Gründonnerstag um 19.00 Uhr.

Am Karfreitag ist Ruhe. Wir denken daran, welch schweren Weg Jesu gehen musste bis zum Tod am Kreuz. Das prägt auch die Gottesdienste am Karfreitag – auch wenn es hierzulande kein allgemeiner Feiertag ist, hat er für uns doch höchste Bedeutung. Wir feiern in Rudersdorf um 10.15 Uhr am Vormittag und in Zlan zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr. Die Kirche ist nicht geschmückt, die liturgische Farbe ist schwarz, traurige Lieder wie „O Haupt voll Blut und Wunden" werden gesungen.

Dann kommt der Karsamstag, der Tag der Grabesruhe Christi. Und in der Nacht auf den Ostersonntag oder am frühen Ostermorgen werden in der Dunkelheit Osterfeuer angezündet. Ist das nicht ein heidnischer Frühjahrsbrauch, der den Übergang vom Winter zu Frühling markiert? Ursprünglich war es das sicher, aber man hat ihn, wie so viele christliche Feste und Bräuche, auf Jesus umgedeutet: Mit der Finsternis ist es bald vorbei, das Licht kommt in die Welt, symbolisiert durch das Feuer.

Einen Osterfrühgottesdienst wollen wir heuer auch in Zlan zum ersten Mal feiern. Um sechs Uhr trifft man sich am Osterfeuer vor der Kirche, um mit dem Licht der neu entzündeten Osterkerze in die noch dunkle Kirche einzuziehen und das Morgenlicht des Ostertages miteinander zu erleben. Schließlich ist Jesus nach den biblischen Berichten in der Nacht auferstanden, die Frauen fanden am frühen Morgen das leere Grab vor. Die aufgehende Sonne am ersten Tag der Woche steht für die Auferstehung Christi. Wem das aber zu früh ist, der kann in Rudersdorf um 10.15 Uhr den Ostermorgen mitfeiern.

Zur Feier des Tages gibt es in Zlan nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Frühstück im Pfarrhaus mit Ostereiern. Sind die nun christlich oder nicht? Auch sie stehen sinnbildlich für das neue Leben, das uns durch die Auferstehung Jesu geschenkt ist. Wir sagen es an jedem Grab: Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Durch ihn ist auch uns neues Leben geschenkt, das sich nicht vor dem Tod fürchten muss.

Auch die Kinder sollen die frohe Botschaft erleben. Am Ostermontag feiern wir um 9.30 Uhr in Zlan einen fröhlichen Gottesdienst, zu dem Jung und Alt gleichermaßen eingeladen sind.

So wünsche ich frohe und gesegnete Ostern und freue mich auf das gemeinsame Feiern der vielfältigen Gottesdienste in Zlan und Ferndorf!

Ihre/Eure Pfarrerin
Andrea Mattioli

Krankenhaus-Seelsorge

Seit der EU-Datenschutz-Grundverordnung 2018 dürfen die Rechtsträger der Krankenanstalten/Kliniken bestimmte personenspezifische Daten – darunter auch das religiöse Bekenntnis – nicht mehr abfragen. Die Folge dessen ist, dass der Informationsfluss zur Kirche damit leider unterbrochen ist. Die Arbeit der Evangelischen Krankenhausseelsorge in Österreich wird dadurch eine zentrale Aufgabe unserer Arbeit: Beistand und Begleitung in Zeiten von Schmerz und Leid

Deshalb: Wenn Sie stationär aufgenommen werden und den Wunsch haben, von der Evangelischen Krankenhausseelsorge oder der Pfarrerin besucht zu werden, teilen Sie dies bitte ausdrücklich bei der Aufnahme im Krankenhaus mit! Lassen Sie Ihr Bekenntnis in den Aufnahmeunterlagen vermerken!

Sie können auch das Pfarramt direkt verständigen – wir besuchen Sie gerne!
PfA. Zlan Tel.-Nr. 04761-290
PfA. Ferndorf Tel.-Nr. 04245-2364

Haben Sie Fragen zum Kirchenbeitrag?
Sie erreichen unsere Sachbearbeiterin Claudia Uggowitzer unter folgender Telefon-Nummer bzw. E-Mail-Adresse:

KB-Bearbeitung ☏ 0699 188 77 284 E-Mail: kb-zlan@a1.net

Wir schützen die Umwelt

Der Evangelischen Kirche ist es ein Anliegen, Schöpfungsverantwortung in ihren Pfarrgemeinden zu übernehmen.

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Wie wir mit der Schöpfung umgehen und wie wir wirtschaften – als Privatpersonen, Pfarrgemeinden oder Gemeinschaften, hat mit unseren grundlegenden Glaubensüberzeugungen zu tun. Ziel ist eine deutliche Reduzierung des CO2-Ausstoßes, als kräftiges Zeichen der Schöpfungsverantwortung sowie ein wirtschaftlich nachhaltigerer Betrieb unserer Gebäude. Der Ausstieg aus fossilem Brennstoff – in unserem Fall Flüssiggas – war uns schon seit einigen Jahren ein Anliegen. Mit der notwendigen Sanierung der Pfarrwohnung sind wir gleichzeitig auf eine Heizung mit Hackschnitzel umgestiegen. Für die anstehende Sanierung unserer alten Schule - Mesnerhaus – wurde die Heizkapazität bereits vorgesehen. Sobald es unsere Finanzsituation erlaubt, werden wir auch dieses Objekt sanieren. Die Hackschnitzel werden von einem Forstwirt in unserer Gemeinde angeliefert, um die Wertschöpfung lokal zu halten. Konsequent lokale und regionale Firmen zu stärken, erhält den Wohlstand und den Zusammenhalt in der Region. Wir haben für unsere Bemühungen vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus nebenstehendes Zertifikat erhalten.

Jakob Kircher

PFARRGEMEINDE FERNDORF

Rückblicke

Aus dem Frauenkreis

Das neue Jahr ist schon einige Wochen alt. Den Abschluss des vergangenen Jahres bildete die Weihnachtsfeier am 3. Dezember. Pfarrerin Andrea Mattioli umrahmte unser Treffen mit einer Andacht und las uns einige Geschichten vor. Erika Burgstaller, unsere Mesnerin, war auch mit dabei. Wir haben miteinander gesungen und viel Spaß gehabt – neben Besinnlichkeit und adventlichen Geschichten. Auch ein paar Fotos sind gemacht worden.

Am 20. Jänner verstarb unsere Älteste im Frauenkreis, Herta Kofler. Sie hätte am 10. März ihren 92. Geburtstag gefeiert. Am 2. Februar haben wir uns mit vielen Kirchenbesuchern und ihren Hinterbliebenen gemeinsam im Gottesdienst von ihr verabschiedet.

Einer jahrelangen Tradition folgend gehen wir im Februar Fleischnudeln essen. Heuer haben wir uns im Gasthaus Jakelbauer am 17. Februar getroffen.

Am 31. März gibt es bei uns einen detektivischen Vortrag: „Am Anfang war der Mord – Die spannendsten Kriminalgeschichten der Bibel“, mit Bildern und Musik im Anschluss.

Die Frauen aus Arriach werden am 28. April unserer Einladung folgen und bei unserem Treffen dabei sein. Fotos von diesem Treffen gibt es der nächsten Ausgabe. Der Frauenkreis aus Ferndorf freut sich bereits auf diesen Besuch!

Weihnachtsfeier Frauenkreis im Pfarrhaus

Unser jährlicher Ausflug findet heuer nicht im Mai statt. Wir werden uns dem Frauenkreis Fresach anschließen und im Juni gemeinsam eine Busreise unternehmen. Wohin uns der Ausflug führen wird, wissen wir noch nicht, doch wir werden es bald von Frau Sakrausky erfahren.

Bei Gott ist mein Heil und meine Ehre. Psalm 62,8

Monika Steiner

Mag.ª Jutta Jessenitschnig - Verabschiedung in die wohlverdiente Pension

Bei unserer Presbytersitzung am 18. Februar haben wir unsere langjährige Kirchenbeitragsbearbeiterin, Frau Mag.ª Jutta Jessenitschnig, mit klingenden Gläsern in ihre wohlverdiente Pension verabschiedet.
Sie hat mit 1. Oktober 2011 die Kirchenbeitragsarbeit für unsere Pfarrgemeinde übernommen, wodurch sie dem Presbyterium einiges an Arbeit abgenommen hat. In den Sprechstunden hatte Frau Mag.ª Jutta Jessenitschnig auch immer ein offenes Ohr sowie die passenden Worte für Anliegen, aber auch Beschwerden unserer Gemeindeglieder.

Mit 1. März 2020 tritt Jutta ihren wohlverdienten Ruhestand an. Ihre Aufgaben übernimmt Claudia Uggowitzer, die auch die Kirchenbeitragsarbeit für die Pfarrgemeinden Zlan und Fresach erledigt.

Liebe Jutta, wir bedanken uns für deine ausgezeichnete und gewissenhafte Arbeit sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Presbyterium und wünschen dir alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt.

DI Hartwig Winkler

V.l.n.r.: Claudia Uggowitzer, Gabi Haller, Jutta Jessenitschnig, Andrea Mattioli, Thomas Winkler

Kinderadvent

Am 13. Dezember fand in unserer Kirche der nun bereits traditionelle Kinderadvent statt. Viele Kinder und Eltern ließen sich vom starken Schneefall nicht abhalten und kamen zur

besinnlichen Feier. Erstmals feierten wir gemeinsam mit unseren katholischen Freunden. Werner Jörgl begleitete uns liturgisch in dieser feierlichen Stunde, seine Frau, Elsa Jörgl, erzählte die Geschichte **„Wie die Sonne in das Land Malon kam“** den gespannt lauschenden Kindern. Die Kinder umrahmten mit Katrin und Brigitte Winkler musikalisch und gestalterisch die Feier.

Mit Gottes Segen und mit einer Holzsonne als Symbol des Lichts gingen wir nach dieser adventlichen Stunde in die idyllische Winterlandschaft.

Herzlich bedanken wir uns bei allen Mitwirkenden, vor allem bei den Kindern, Elsa und Werner Jörgl, Katrin Winkler und Brigitte Winkler.

Ing. Thomas Winkler

Fröhlicher Familiengottesdienst am Faschingssonntag

Zu Narren und Närrinnen Gottes gemacht haben wir uns am Faschingssonntag bei einem bunten und fröhlichen Gottesdienst. Diese zeichnen sich dadurch aus, dass sie ganz im Sinne Jesu nicht immer so reagieren, wie es erwartet wird. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der VS Ferndorf haben es uns in einem Spiel gezeigt, was geschieht, wenn man nicht zurückschlägt, sondern die andere Wange hinhält: dann kann Frieden wachsen.
Die rote Clownsnase durften sich am Ende alle aufsetzen und als Erinnerung nach dem Kirchenkaffee mit nach Hause nehmen.

Vorschau und Einladung

Gospelworkshop in Ferndorf

mutig, fromm + provokant

Sojourner Truth - eine schwarze Sklavin begehrt auf

Workshop am Freitag/ Samstag 15./16. Mai 2020 in Ferndorf

Gospel-Gottesdienst am Sonntag, 17. Mai 10.15 Uhr
Evangelische Kirche Ferndorf

Flois ist eine faszinierende Chorleiterin – aus den USA stammend lebt sie über viele Jahre in Deutschland und hat die Begabung, Menschen für das Singen von Gospels und Spirituals zu begeistern.
Eingeladen sind alle, die Freude haben am Singen.
Zum Abschluss gibt es einen gemeinsamen Gottesdienst mit dem Workshop-Chor und Pfarrerin Andrea Mattioli.
(nähere Infos: www.evangelische-akademie.at)

Eingeladen sind Jung und Alt!

Auferstehungskirchenfest – Sonntag, 7. Juni 2020

Liebe Gemeindemitglieder und liebe Freunde unserer Pfarrgemeinde!

Heuer feiern wir bereits das 14. Auferstehungskirchenfest bei uns in Rudersdorf und freuen uns, dass wir dieses Fest erstmals gemeinsam mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern planen, organisieren, ausführen und feiern dürfen.
Die Idee, das Kirchenfest gemeinsam und jährlich abwechselnd in der jeweiligen Pfarrgemeinde zu feiern, wurde beim letztjährigen Fest geboren und von den Gremien der beiden Pfarrgemeinden mit großer Mehrheit befürwortet und beschlossen.

Wir dürfen mit dem ersten gemeinsamen Kirchenfest beginnen und laden euch herzlichst zum

14. Auferstehungskirchenfest

bei der evangelischen Auferstehungskirche in Rudersdorf

am **07. Juni 2020** ein.

Wir beginnen um **10.15 Uhr** mit einem gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst, der von der **Sängerrunde Zlan** gesanglich umrahmt wird.
Im Anschluss laden wir euch zu gemütlichem Beisammensein bei Grillspeisen, erfrischenden Getränken sowie Kaffee und Kuchen ein.

Auf euer Kommen freuen sich Frau Pfarrerin Mag.ª Andrea Mattioli, Herr Pfarrer Mag. Karol Spinda, der katholische Pfarrgemeinderat sowie das Presbyterium und die Gemeindevertretung der evangelischen Pfarrgemeinde.

Ing. Thomas Winkler

Monatsspruch April 2020:
Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich. 1.Kor 15,42 (L)

Geburtstage – wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

02.04.	Walter Kronewetter, Sonnwiesen	81		25.05.	Brigitte Grillenberger, Olsach	77
02.04.	Hertha Mitterer, Neuolsach	86		28.05.	Brigitte Schützer, Rothenthurn	73
08.04.	**Hermine Hattenberger, Ferndorf**	**80**		**30.05.**	**Susanna Bodner, Ferndorf**	**99**
11.04.	**Erika Burgstaller, Spittal/Drau**	**75**		01.06.	Hildegard Hipp, Sonnwiesen	74
12.04.	**Johanna Auer, Sonnwiesen**	**85**		02.06.	Robert Kofler, Insberg	76
22.04.	Walter Grillenberger, Olsach	79		06.06.	Edith Bacher, Politzen	78
28.04.	Gerlinde Auer, Beinten	71		06.06.	Anna Salentinig, Insberg	81
30.04.	Hermann Laubreiter, Beinten	79		10.06.	Margarete Peternell, Sonnwiesen	82
02.05.	Gottfrieda Kofler, Insberg	84		**14.06.**	**Melitta Stramer, Sonnwiesen**	**85**
02.05.	Anna Müller, Ferndorf	89		17.06.	Annelies Winkler, St. Jakob	72
03.05.	**Elfriede Tscharnuter, Rothenthurn**	**80**		18.06.	Anton Kofler, Insberg	76
15.05.	**Ehrenfriede Altziebler, Ferndorf**	**85**		**20.06.**	**Willibald Burgstaller, Neuolsach**	**80**
19.05.	Josef Hanser, Neuolsach	81		**20.06.**	**Anna Oberzaucher, Insberg**	**80**
20.05.	Elisabeth Kump, Lang	86		**20.06.**	**Klothilde Peternell, St. Paul**	**80**
21.05.	Gerlinde Kreiner, St. Paul	82		24.06.	Rudolf Trinker, Rudersdorf	74
22.05.	Werner Mitterer, Nußdorf	74		27.06.	Karoline Steiner, Sonnwiesen	78
24.05.	Irmgard Dremel, Sonnwiesen	73				

Aus dem Gemeindeleben

Die Heilige Taufe empfing:

Emilia Karitnig
Tochter von Mirjam Karitnig, Ferndorf, getauft am 12.01.2020 in Villach

Wir trauern um:

Peter Florian, Feistritz/Drau
verstorben am 02.12.2019 im 55. Lebensjahr

Herta Kofler geb. Trattnig, Ferndorf
verstorben am 20.01.2020 im 92. Lebensjahr

Irmi Pinter geb. Preuml, Politzen
verstorben am 24.01.2020 im 50. Lebensjahr

Johann Hinterlassnig, Ferndorf
verstorben am 24.01.2020 im 93. Lebensjahr

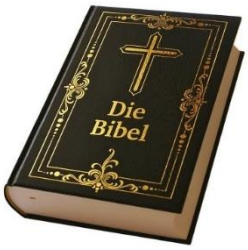
Stefan Müller, Sonnwiesen
verstorben am 14.02.2020 im 36. Lebensjahr

IMPRESSUM:
Evangelische Pfarrgemeinde Ferndorf
9702 Ferndorf, Rudersdorf 12
E: evang.ferndorf@aon.at
Pfarrerin: Mag.ª Andrea Mattioli
H: 0699 18877283
Kurator: Ing. Thomas Winkler
H: 0664 602051211

Kirchenbeitrag:
ab 01.02.2020: Claudia Uggowitzer
H: 0699 188 77 284
Mesnerin: Erika Burgstaller
H: 0676 7171607

Monatsspruch Mai 2020:
Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat! 1. Petr 4,10 (E)

GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE FERNDORF



Liebe Gemeinde!

Wir feiern auch in diesem Quartal Gottesdienste gelegentlich abweichend von der gewohnten Zeit. Wir weisen auf geänderte Beginnzeiten in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

April 2020			
Freitag	03.04.2020	10.30 Uhr	Ostergottesdienst Volksschule Ferndorf
Sonntag	05.04.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Glockensteigen und Kirchenkaffee
Donnerstag	09.04.2020	**19.00 Uhr**	Gründonnerstag, Gottesdienst mit Abendmahl
Freitag	10.04.2020	10.15 Uhr	Karfreitag, Gottesdienst mit Pfr. Willi Moshammer
Sonntag	12.04.2020	10.15 Uhr	Ostersonntag, Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag	19.04.2020	10.15 Uhr	Kleinostersonntag, Gottesdienst mit Pfr. Siegfried Lewin
Sonntag	26.04.2020	10.15 Uhr	Diakonie-Gottesdienst
Mai 2020			
Sonntag	03.05.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag	09.05.2020	**19.00 Uhr**	Ökumenische Florianimesse am Insberg, Drei Kreuze
Sonntag	17.05.2020	10.15 Uhr	Gospel-Gottesdienst zum Abschluss des Gospel-Work-shops, Kirchenkaffee
Donnerstag	21.05.2020	**10.00 Uhr**	Christi Himmelfahrt, Ökumenischer Gottesdienst am Insberg, Drei Kreuze
Sonntag	24.05.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31.05.2020	10.15 Uhr	Pfingstsonntag, Gottesdienst
Juni 2020			
Sonntag	07.06.2020	**10.00 Uhr**	Ökumenischer Gottesdienst mit Auferstehungskirchenfest gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde und der Sängerrunde Zlan
Donnerstag	11.06.2020		Gustav-Adolf-Fest in der Pfarrgemeinde Villach Stadtpark
Samstag	13.06.2020	**19.00 Uhr**	Abendgottesdienst
Sonntag	21.06.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation, Abendmahl
Sonntag	28.06.2020	10.15 Uhr	Gottesdienst

Kinder-Gottesdienste

Sonntag	26.04.2020	10.15 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag	31.05.2020	10.15 Uhr	Kindergottesdienst
Sonntag	07.06.2020	10.15 Uhr	Kindergottesdienst

PFARRGEMEINDE ZLAN

Rückblicke

Krippenspiel 2019

Wie in all den vergangenen Jahren stellten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auch

heuer wieder ihr schauspielerisches Talent unter Beweis: Das Krippenspiel am Heiligen Abend war ein voller Erfolg, die Kirche wie jedes Jahr bis auf den letzten Platz gefüllt. Die schwierige Herbergssuche in einer unwirtlichen Winternacht für Josef, gespielt von Julian Torta, mit seiner hochschwangeren jungen Maria, dargestellt von Melissa Staber, vor über 2000 Jahren und schließlich die Geburt Jesu in einem Stall in Bethlehem zwischen Schafen und Hirten und den einem Stern gefolgten Heiligen Drei Königen mit ihren mitgebrachten Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe, wurde sehr realistisch und für alle Anwesenden nachvollziehbar vermittelt.

Neben dem Konfirmandenunterricht waren viele Probenstunden bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen in unserer Kirche zu absolvieren, ehe unsere bewährte Regisseurin Angelika Tidl ihr O.K. dazu geben konnte. Ihr darf Lob und Dank ausgesprochen werden. Sie bereitet unsere Konfis schon seit vielen Jahren immer

wieder auf diesen Jahreshöhepunkt vor. Kurator Jakob Kircher dankte Angelika mit einem Blumengruß. Für unsere Pfarrerin Mag.a Andrea Mattioli war dies die erste Aufführung seit ihrer Amtsübernahme – und sie war sehr angetan und begeistert vom Engagement und Können ihrer Konfis. Für eine stimmungsvolle Umrahmung

sorgte wie bei vielen unserer Veranstaltungen Florian Duschnig mit seiner Harmonika. In weihnachtlicher Freude bedankten sich die Besucher mit anhaltendem Applaus.

Markus Torta

KonfirmandInnen 2019/2020 beim Krippenspiel am Heiligen Abend in unserer Kirche.
Pfarrerin Mag.ª Andrea Mattioloi und Kurator Jakob Kircher bedanken sich für die gelungene Aufführung.

Adventmusik

Am dritten Adventsonntag stimmte man sich in unserer Kirche mit der schon zur Tradition gewordenen Adventmusik auf das Weihnachtsfest ein. Unsere Presbyterin Claudia Hatheier hat wieder ein sehr ansprechendes Programm auf die Beine gestellt – herzlichen Dank unserer „Kulturbeauftragten“.

Mehr als 200 Gäste folgten unserer Einladung und waren von den Darbietungen begeistert.

Danke sagen wir allen Mitwirkenden: der Sängerrunde Zlan, der Singgemeinschaft Stockenboi, dem Quartett der Sängerrunde Zlan, Benjamin und Mario mit den Harmonikas, Florentina und Sophia mit ihren

Violinen und dem Flötenensemble mit Katja Winkler. Unsere stellvertretende Kuratorin Reinhild Gasser BEd trug besinnliche Texte und Gedichte vor.

Markus Torta

Besuch einer Gruppe von Hutterern aus Kanada in Zlan

Am 29. Jänner hatten wir in Zlan ganz außergewöhnlichen Besuch: Eine Gruppe von Hutterern war aus rund zwanzig verschiedenen Kolonien aus dem Bundesstaat Manitoba, Großraum Winnipeg, Kanada, angereist und machte Station in der Gemeinde, bevor sie nach Tirol weiterreisten.

Nach der Begrüßung durch Pfarrerin Andrea Mattioli und den Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer erklärte Kurator Jakob Kircher die wechselvolle Geschichte der hiesigen Evangelischen in der Zeit der Gegenreformation, die Gründung der Zlaner Gemeinde und ihre Anfänge und stellte die Kirche vor.

Die Vorfahren der Hutterer stammen aus der hiesigen Gegend, vor allem um Amlach und Kleinsass. Sie gehörten zu einer Gruppe Protestanten, die unter Maria Theresia nach Siebenbürgen deportiert wurden, sich dort der Täuferbewegung der Hutterer angeschlossen und diese maßgeblich mitgeprägt haben. Von

Siebenbürgen aus ging es im Lauf der Geschichte nach Russland, und als sie auch dort nicht mehr wohlgelitten waren, emigrierten sie im 19. Jahrhundert nach Nordamerika. Heute leben sie vor allem in Kanada, wo sie ihren eigenen Lebensstil pflegen. Bekannt sind ihre Namen auch heute noch: Kleinsasser, Amlacher, Wipf, Waldner.

Die Hutterer leben in Kolonien, von denen es in Kanada etwas 200 gibt. In einer Kolonie wohnen maximal 100-150 Personen, Männer, Frauen, Kinder, in ihren Familien und in der Gemeinschaft aller. Sie praktizieren Gütergemeinschaft, Erwachsene bekommen ein geringes Taschengeld von ein paar Dollar im Monat. Wollen sie Anschaffungen tätigen, müssen sie bei der Gemeinschaft darum ansuchen. Diese wird geleitet von einem Ältestenrat, der nur aus Männern besteht. Überhaupt pflegen sie ein sehr traditionelles Rollenbild, Frauen versorgen die Kinder, den Haushalt, putzen und kochen und haben keine offiziellen Ämter. Auch unsre Gästegruppe bestand nur aus Männern, die Frauen hatten sie zu Hause gelassen. Die Familien erwirtschaften selbst in Landwirtschaft und Handwerk, was sie brauchen, unterhalten zwar Geschäftsbeziehungen, aber ansonsten haben sie wenig Kontakt nach außen, das wollen sie auch gar nicht. Denn draußen ist man gefährdet, da lauert die schlechte Welt mit Kino, Tanz, Fernsehen und Bars. All das ist tabu. Die

Gemeinschaft lebt sehr abgeschottet, Fernsehen, Radio, Tanz und Unterhaltung lehnen sie ab, nur Smartphones haben sie in Gebrauch, sehen diese aber auch als Gefährdung an.
Ihre Kinder unterrichten sie in eigenen Schulen. Mit 15 Jahren gelten die Jugendlichen als erwachsen und beginnen zu arbeiten in der Landwirtschaft und im Handwerk. Wer eine akademische Ausbildung anstrebt, muss die Gemeinschaft verlassen, nach „draußen“ gehen mit allen Konsequenzen. Allerdings kann man die Gemeinschaft auch verlassen, ohne dass es einem übelgenommen wird, und kann jederzeit wieder zur Festen etc in die Familien zurückkehren.

Will man aber wieder dauerhaft aufgenommen werden, ist das ein größerer Prozess der Bewährung. So ist der Lebensweg im Grunde schon vorgezeichnet. An erster Stelle steht die Gemeinschaft, dann erst kommt der Einzelne. Hutterer suchen sich auch ihre Ehepartnerinnen und -partner nicht von „draußen“, sondern innerhalb der Glaubensgemeinschaft in einer anderen Kolonie. Passt es zusammen, dann wird umgesiedelt und Hochzeit gefeiert. Das Glaubensleben hat einen hohen Stellenwert. Zu Tisch, wo alle Männer, Frauen und Kinder der Kolonie zusammenkommen und je getrennt nach Geschlechtern sitzen und essen, wird gebetet, jeden Abend um sechs treffen sie sich zum gemeinsamen Gebet und sonntags zum Gottesdienst. Man hört ihre Herkunft noch deutlich an ihrer Sprache, die sie sich über die Jahrhunderte erhalten haben: ein Kärntner-Tiroler Dialekt ist Alltagssprache neben dem Englischen, ihre Gottesdienstsprache ist ein sehr altertümliches Deutsch. So hat die Verständigung unter uns gut geklappt und auch persönliche Gespräche wurden rege geführt. Sie erzählten sie von ihrem Alltagsleben in den Kolonien, von den Schwierigkeiten einer solchen Gemeinschaft in der heutigen Gesellschaft, von der richtigen Balance zwischen Abgrenzung nach außen und der Notwendigkeit, Beziehungen nach draußen zu führen. Hier hätte man noch lange weiterreden können!

Ein gemeinsames Lied in der Kirche und ein Segenswort schloss den Besuch ab. Beschenkt mit einem Gesangbuch der Zlaner Gemeinde und gestärkt mit einem Stamperl Obstler bestieg die Gruppe den Bus eines Amberger Landmaschinenherstellers, der sie eingeladen hatte und sie in ihrem strammen Zeitplan begleitete. Doch es wurden auch Gegeneinladungen ausgesprochen und Adressen ausgetauscht, so dass der Kontakt nicht abbrechen wird.

Ein Besuch, der keine Stunde gedauert hat und doch sehr lange noch nachklingt bei allen, die dabei waren, und der uns deutlich machte, wie sehr wir über alle Grenzen hinweg doch verbunden sind und bleiben in Jesus Christus, dem alleinigen Herrn der Welt.

Wie gerufen passend dazu der Wochenspruch der Besuchswoche: Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes (Lk 13, 29).

Andrea Mattioli

Wir begrüßen unsere neue Mesnerin

Mitte Jänner hat unsere neue Mesnerin den Dienst in unserer Kirche angetreten.
Wir heißen **Sandra Sager** in unserer Mitte sehr herzlich willkommen und wünschen ihr für ihre neuen Aufgaben viel Freude und alles Gute.
Sandra ist in Ferndorf aufgewachsen und hat nach dem Abschluss der 3-jährigen HBLA eine Lehre zur Einzelhandelskauffrau absolviert. Neben Beschäftigungen in ihrem Beruf hat sie sogar kurzzeitig als Kirchenrestaurationsgehilfin gearbeitet. Sie ist die Lebensgefährtin von Stephan Ott aus Alberden und Mutter dreier Kinder.

Die Neubesetzung ist notwendig geworden, nachdem uns unsere bisherige Mesnerin Birgit Kapeller auf eigenem Wunsch verlassen hat. Sie hat bei der Bestattung Kärnten eine Vollzeitbeschäftigung angenommen. Wir bedanken uns bei Birgit für ihren gewissenhaften Mesnerdienst über fast 6 Jahre und wünschen ihr auch in ihrem neuen Betätigungsfeld alles Gute.

Ein dreifaches Hoch!

Wenn drei runde Geburtstage fast zeitgleich zu feiern sind, kann für die Arbeit wohl nur noch wenig Zeit übrigbleiben, möchte man meinen – weit gefehlt! Das Presbyterium kann arbeiten und feiern! Im Anschluss an unsere letzte Sitzung durften wir drei lieben Damen zu geraden Geburtstagen herzlich gratulieren:
Pfarrerin Mag.ª Andrea Mattioli, Lektorin Gerhild Granitzer und Schatzmeister-Stellvertreterin Karin Granitzer.
Danke für die Aufwartung und nochmals alles Gute, viel Glück und Gesundheit sowie Gottes Segen im neuen Jahrzehnt!

Geburtstage – wir gratulieren und wünschen Gottes Segen

01.04.	Anita Schatzmayr, Feistritz/Drau	76		**14.05.**	**Gernold Peball, Villach**	**70**
01.04.	Rosamunde Granitzer, Hochegg	83		16.05.	Elfriede Haller, Unteralm	87
03.04.	Peter Tidl, Hochegg	72		**19.05.**	**Adolf Müller, Mösel**	**70**
04.04.	**Margarethe Grillenberger, Stockenboi**	**85**		22.05.	Johann Oberegger, Kamering	77
05.04.	Herta Steiner, Kamering	71		**27.05.**	**Gertrud Nageler, Stockenboi**	**95**
07.04.	**Gerhild Wonisch, Gassen**	**70**		29.05.	Walter Zaufenberger, Stockenboi	86
12.04.	Hans Kerschbaumer, Wiederschwing	72		31.05.	Hans Nageler, Zlan	73
16.04.	Gerhild Außerwinkler, Stockenboi	73		04.06.	Hans Winkler, Mauthbrücken	81
16.04.	Ulrike Kavallar, Zlan	73		05.06.	Gertrud Tschernutter, Hochegg	71
20.04.	**Annelies Presser, Unteralm**	**75**		11.06.	Christian Granitzer, Nikelsdorf	88
22.04.	Ingo Matzner, Zlan	77		11.06.	Sieghilt Gfrerer, Wiederschwing	81
27.04.	Sophie Strauss, Hammergraben	81		**13.06.**	**Alberta Steiner, Gassen**	**85**
30.04.	Helga Granitzer, Tragail	81		14.06.	Gisela Mörtl, Hollernach	83
02.05.	Anna Innerwinkler, Feistritz/Drau	71		**15.06.**	**Hans Torta, Unteralm**	**93**
04.05.	Josef Grillenberger, Gassen	87		19.06.	Johann Lessacher, Zlan	72
05.05.	Edeltraud Gasser, Zlan	82		25.06.	Annemarie Kuttin, Zlan	71
09.05.	Hans Oberrauter, Tragail	82		25.06.	Gertraud Schatzmayr, Zlan	72
09.05.	**Inge Schilcher, Zlan**	**70**		**25.06.**	**Melitta Frank, Kamering**	**80**

Aus dem Gemeindeleben

Die Heilige Taufe empfingen:

Luisa Buchacher
am 09.02.2020, Eltern: Christina Hohenwarter und Stefan Buchacher, Alberden

Malia Schneeweiß
am 16.02.2020, Eltern: Alexandra Puschitz und Gernot Schneeweiß, Gassen

Ihre kirchliche Trauung feierten:

Barbara Oberrauner und **Andreas Brandstätter**,
Feistritz/Drau, am 29.02.2020

Wir trauern um:

Hans Steiner vlg. Hoffmann in Gassen, verstorben am 24.01.2020 im 89. Lebensjahr

Ökumenischer Frauenkreis Zlan

Christa Steurer und Waltraud Laber

Dienstag, 14. April 2020 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Zlan
Thema: Babylonische Sprachverwirrung
Als wir noch Kinder und keine Kids waren

Dienstag, 12. Mai 2020 um 19.30 Uhr
Auf Einladung der katholischen Frauen treffen wir uns in der Bichlkirche

Samstag, 6. Juni 2020 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Zlan

25-JAHR-JUBILÄUM DES ÖKUMENISCHEN FRAUENKREISES ZLAN

Wir laden ***alle*** von nah und fern herzlich zu diesem ***ökumenischen Abendgottesdiens***t ein. Dankbar wollen wir auf 25 Jahre zurückblicken und gerne mit vielen Gästen im Gottesdienst feiern.
Anschließend lassen wir bei gemütlichem Beisammensein den Abend ausklingen.

Monatsspruch Juni 2020:
Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. 1.Kön 8,39 (L)

GOTTESDIENSTE UND KINDERGOTTESDIENSTE ZLAN

Liebe Gemeinde!

Wir feiern auch in diesem Quartal Gottesdienste gelegentlich abweichend von der gewohnten Zeit. Wir weisen auf geänderte Beginnzeiten in unserer Übersicht in rotem Druck gesondert hin.

April 2020			
Sonntag	05.04.2020	09.00 Uhr	Palmsonntag, Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl
Freitag	09.04.2020	**15.00 Uhr**	Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl, es singt die Singgemeinschaft Stockenboi
Sonntag	12.04.2020	**06.00 Uhr**	Ostersonntag, Frühgottesdienst
Montag	13.04.2020	**09.30 Uhr**	Ostermontag, Familien-Gottesdienst
Sonntag	19.04.2020	09.00 Uhr	Kleinostersonntag, Gottesdienst mit Jubelkonfirmation, es singt die Sängerrunde Zlan
Samstag	25.04.2020	19.30 Uhr	Frühlingssingen der Singgemeinschaft Stockenboi
Sonntag	26.04.2020	09.00 Uhr	Diakonie-Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst
Mai 2020			
Sonntag	03.05.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	10.05.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kinder-Gottesdienst
Sonntag	17.05.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst
Donnerstag	21.05.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Ehejubiläum
Sonntag	24.05.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kinder-Gottesdienst
Sonntag	31.05.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	31.05.2020	20.00 Uhr	Pfingstliedertafel der Sängerrunde Zlan
Juni 2020			
Samstag	06.06.2020	**19.00 Uhr**	Ökumenischer Abendgottesdienst, 25-jähriges Jubiläum des Frauenkreises Zlan
Sonntag	07.06.2020	10.00 Uhr	Kirchenfest in Ferndorf, in Zlan kein Gottesdienst
Donnerstag	11.06.2020		Gustav-Adolf-Fest, Pfarrgemeinde Villach Stadtpark
Sonntag	14.06.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst
Sonntag	21.06.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	28.06.2020	09.00 Uhr	Gottesdienst

Es grüßen Sie recht herzlich und wünschen eine gesegnete Zeit:

Mag.ª Andrea Mattioli, Pfarrerin
Jakob Kircher, Kurator
Markus Torta, Redaktion
Claudia Uggowitzer, Büro Pfarramt
Sandra Sager, Mesnerin
Bildmaterial: Pfarrerin Mag.ª Andrea Mattioli, Jakob Kircher, Jakob Steiner, Markus Torta
Evangelisches Pfarramt A.B., Kirchplatz 14, 9713 Zlan
Telefon: 04761/290 - E-Mail: pfarramtzlan@aon.at

Drautalbank
www.drautalbank.at